

„für eine sekunde fast / musik?“ – Über die Nähe von Gedichten und Musik

(Ann-Kathrin Ast)

Kurzpräsentation:

„Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“ (Victor Hugo). In Gedichten lassen sich Dinge ausdrücken, von denen man eigentlich glaubte, Sprache könne sie nicht sagen – möglich wird das durch musikalische Elemente wie Wiederholung, Rhythmus, Melodie, Klang. Clemens Brentano z. B. schafft es, eine simple Aussage wie „Ich bin verlassen worden“ in Spinnerins Nachtlied auf ergreifende Weise spürbar werden zu lassen. Auch heutige Dichter*innen wie Donhauser, Ast, Warsen schreiben Gedichte, die mit Musik verwandt sind. Im Workshop schauen wir uns deren Texte an und schreiben selbst Gedichte zu Musik.

Ort:

München oder Nordost-Bayern (Neu-Ulm, Günzburg, Anreise zu anderen Orten in Bayern auf VHB)

Schulart, Klassenstufe:

Gymnasium, Oberstufe

Benötigt werden:

Schreibzeug bei den Schüler*innen, ein großer Raum (ideal wäre 1 Tisch pro Person) oder 2 nebeneinander liegende Klassenzimmer, Tafel oder Flipchart; Laptops und Kopfhörer für die Schülerinnen und Schüler.

Zeitlicher Umfang:

2 Termine à 2 Schulstunden. Uhrzeiten: ab 11 Uhr

Verfügbar ab:

Sofort

Teilnahme an der Best-Of-Präsentation auf dem Literaturportal Bayern, Juli 2021

Informationen zur Projektleiterin:

Ann Kathrin Ast, geboren 1986, studierte Violoncello, hat bereits mehrmals „Lust auf Lyrik“-Projekte geleitet. Für ihre Lyrik gewann sie den Martha-Saalfeld-Förderpreis, den Pfalzpreis Literatur-Förderpreis und das Hilde-Zach-Literaturstipendium. www.annkathrinast.eu

Texte zur Vorbereitung:

Die Textgrundlage des Projekts wird den Lehrkräften im Vorfeld per Email zugeschickt, mit der Bitte um Vervielfältigung; die Projektleiterin teilt die Texte in der Sitzung selbst aus.